



Ⓩ

Zum 150. Geburtstag
Beethovens

erschien in unserem Verlag das

29.-35. Tausend

von

Romain Rolland
BEETHOVEN

Geh. M. 15.—, geb. M. 20.—

Neue Urteile über das Werk:

„Ein köstliches Geschenk für wahr! Kaum ein Buch ist geeigneter, den Leser aus der Enge und Dumpfheit der Gegenwart herauszureissen, als dieses kleine Meisterwerk.“ „Die Tat.“

„Ich möchte Romain Rollands »Beethoven« in die Hände aller Beethovenfreunde legen. Wer gehörte nicht dazu?“

„Schweiz. Musikpädagog. Blätter.“

„In Rollands Buch sind alle die dunkel andrängenden Elemente der Beethovenschen Seele in ihrem elementaren Widerstreit, zugleich aber die Kraft des sie bändigenden reinen Willens zum Ueberwinden, zum Jenseits klar gefasst — und damit recht eigentlich das Deutsche in Deutschlands grösstem Ton-schöpfer.“ „Liter. Rundschau.“

„Von einer hohen Warte aus zeichnet Rolland das Bild des grossen Menschen Beethoven, das rein Menschliche mehr betonend als das Zünftige. So wird diese begeisterte und feinfühligte Skizze zu einer allgemeinverständlichen Einführung in den Geist der Beethovenschen Gefühlswelt.“

„Sozial. Monatsh.“

„... das Beste, Schwungvollste und dabei doch auch Erwiesenste, was über Beethoven je veröffentlicht worden ist.“ „Kölnische Ztg.“

Bezugsbedingungen:

d. cond. mit 35% bar mit 35% u. 11/10 bzw. 28/24

Kein Verlagszuschlag

MAX-RASCHER-VERLAG
ZÜRICH



Luxus-Bände

Hermann Gradl, Ein neuer deutscher Maler-Romantiker

Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts
illustr. v. K. Sigrift

Je 100 Stück num., signiert auf bestem holzfreiem
Dauendruckpapier in Ganzleder je Mark 300.—

Jahresgabe deutscher Dichter

In Wiedergabe der Urschrift. 300 Stück num. auf
handgeschöpft. Bütten. Ganz in Saffianleder M. 125.—

Gleichen-Rufwurm, Das Ehebuch

100 Stück num. sign. auf acht Bütten.
Ganz in Pergament Mark 125.—

Zum Teil nur noch wenige Exemplare!

Ⓩ

Walter Häddecke Verlag / Stuttgart

Florentinische
Nächte

Ⓩ

VON

Heinrich Heine

Mit einem Bilde Helnes und zwei Zeichnungen von
Johann Peter Lyser

Die drei fast unbekanntten Zeichnungen des
genialen Lyser werden hier nach achtzig Jahren
zum ersten Male mit dem Werke, aus dessen
Geiste sie geschaffen sind, vereinigt, sie bilden
einen charakteristischen Schmuck des Buches.

Bestes holzfreies Papier.

Pappband M. 12.— ord.
Handgearb. Halblederband M. 40.— ord.

Vorzugsangebot bis 15. Dezember 1920:

40% u. 11/10 gemischt

Handgearbeiteter Ganzlederband
M. 75.— ord. mit 30%

Ludwig Ey Hannover